



Landeshauptstadt
Potsdam



Im Dialog mit dem Oberbürgermeister Golm Grube Eiche

Juni 2023



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Im Dialog mit dem Oberbürgermeister Grube, Golm, Eiche

Juni 2023

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister

Büro des Oberbürgermeisters

Ansprechpartnerin: Juliane Arasin und Katharina Tennigkeit

Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

OBMdialog@rathaus.potsdam.de
www.potsdam.de/OBMdialog

Text und Bearbeitung:

Juliane Arasin und Katharina Tennigkeit, Büro des Oberbürgermeisters

Fotos:

Landeshauptstadt Potsdam, ? (Titel)

Landeshauptstadt Potsdam, Katharina Tennigkeit

Stand: Juni 2023

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Hintergrund	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Einleitung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Was ist das Ziel des Dialogs?	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Thementisch Ortsteilentwicklung/Mobilität und Verkehr	5
Thementisch Schulentwicklung, Bildung und Jugendarbeit	8
Thementisch Ordnung, Sicherheit und Sonderbauprogramm	9
Ausblick	10
Anhang	11

1. Einleitung

Mit ihrem Beschluss vom 05.09.2018 (DS 18/SVV/0265)¹ beauftragte die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister, regelmäßig pro Jahr etwa sechs Ortsteildialoge in verschiedenen Stadtgebieten durchzuführen.

Hierbei soll der Oberbürgermeister über grundsätzliche stadtweite Angelegenheiten - aber auch über konkrete Anliegen vor Ort informieren - und Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner beantworten.

In einer folgenden Pilotphase wurden 2019 Bürgersprechstunden, Ortsteilwanderungen und – dialoge durchgeführt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde in den folgenden Jahren mehrere Formate erarbeitet, welche auch eine digitale Bürgerbeteiligung ermöglichen. Im Jahr 2022 lief die ursprüngliche Form des Dialoges im Sommer wieder an um im Winter dann ergänzt zu werden durch die Talkformate zur Energiekrise. Im Juni 2023 knüpfte der Dialog des Oberbürgermeisters in den Ortsteilen Grube, Golm und Eiche wieder an sein ursprüngliches Format an. Unter www.potsdam.de sind die Veranstaltungen und Inhalte aller Dialoge² abrufbar. Hier findet sich auch die Verlinkung zu den Bürgersprechstunden³ des Oberbürgermeisters.

Das Ziel des Dialoges ist der Austausch zwischen kommunaler Verwaltung und Einwohnerinnen und Einwohner des jeweiligen Stadt-/Ortsteils. Dieser Austausch soll dabei die Gestalt haben, dass einerseits die Verwaltung zu stadtweit relevanten Themen informiert sowie Rückmeldungen hierzu erhält und andererseits die Einwohnerinnen und Einwohner Gelegenheit haben, ihre Themen zu setzen und Antworten auf ihre Fragen zu erhalten. Der Oberbürgermeister möchte Stimmungsbilder erhalten, die für die jeweiligen Planungs- und Konzeptanliegen nutzbar sind.

Das Dialogformat des Oberbürgermeisters ermöglichte im Juni 2023 den Einwohnerinnen und Einwohner mit der Stadtverwaltung und den städtischen Unternehmen in den direkten Austausch zu kommen.

¹ <https://egov.potsdam.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=28227>

² <https://www.potsdam.de/obmdialog>

³ <https://www.potsdam.de/obm-sprechstunde>

Im Vorfeld wurden alle 3.500 Haushalte in Golm, Grube und Eiche mittels Postwurfsendungen zu dem Dialog eingeladen. Weiterhin wurde durch die jeweiligen Ortsbeiräte, Aushänge in den Schaukästen der Ortsbeiräte, über das Internet (Veranstaltungen auf Potsdam.de), den Bürgerservice und Auslegestellen in der Stadtverwaltung sowie Häuseraufgängen der Pro Potsdam auf die Veranstaltungen aufmerksam gemacht. Es wurde Vereine und Institutionen via Mail angeschrieben und persönlich eingeladen. Die Stadtverordneten, die Ortsbeiräte und der Beteiligungsrat wurden via Flyer und Mail eingeladen. Die Einbringung von Hinweisen aus der Einwohnerschaft war neben der Ortsteilwanderung auch über die Hinweisfunktion auf potsdam.de/obmdialog vier Wochen lang möglich.

Der Oberbürgermeister lud zu Ortsteilwanderung am 03.06.202 nach Grube, Golm und Eiche ein. Der Einladung folgten insgesamt ca. 80 Einwohnerinnen und Einwohner in den unterschiedlichen Ortsteilen. Während der Wanderung gab es die Möglichkeit mit der Verwaltungsspitze ins Gespräch zu kommen und Hinweise sowie Fragen direkt vor Ort zu stellen. Insgesamt mit der Wanderung und den Online eingegangenen Hinweisen wurden 76 Hinweise aufgenommen.

Aufbauend auf die Ortsteilwanderung vom 03.06.2023 fand am 23.06.2023 der Ortsteildialog statt. Seit der Wanderung hatte die Verwaltung und die Unternehmen Zeit, die 74 aufgenommenen Hinweise zu bearbeiten und mit Sachständen zu hinterlegen. Auf dem Ortsteildialog konnten die teilnehmenden Einwohnerinnen und Einwohner ihre Hinweise wiedererkennen und den aktuellen Bearbeitungsstand erfahren. Der Ortsteildialog wird im Weiteren verlauf der Dokumentation ausführlich wiedergegeben.

2. Ortsteilwanderung am 03.06.2023

In Vorbereitung auf den Dialog fand am 03.06.2023 die Ortsteilwanderung des Oberbürgermeisters mit den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Geschäftsbereichsleitenden und Vertretenden der kommunalen Unternehmen in Grube, Golm und Eiche statt. Die Einbringung von Hinweisen aus der Einwohnerschaft war neben der Aufnahme direkt vor Ort auch über die

Hinweisfunktion auf potsdam.de/obmdialog möglich. Etwaige Fragestellungen konnten so bis zum Ortsteildialog verwaltungsintern aufbereitet werden.



Kartenausschnitt Grube mit Route der Ortsteilwanderung vom 03.06.2023
(©Geodatenservice LHP)

Beginn der Wanderung war in Grube an der Dorfkirche um 10:30 Uhr. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Oberbürgermeister und der Vorstellung der Route wies der Oberbürgermeister auf den Ablauf hin. Die Einwohnerinnen und Einwohner hatten die Möglichkeit, Hinweise und Anregungen bei den Mitarbeitenden mit den Klemmbrettern direkt vermerken zu lassen.

Nach demselben Schema verliefen die Wanderungen in Golm und Eiche. Die jeweiligen Startpunkte waren um 11:30 Uhr die Kaiser-Friedrich-Kirche und um 12:30 Uhr die Ludwig-Renn-Grundschule. Es gab die Möglichkeit zwischen den Ortsteilen mit einem Bus zum jeweiligen Startpunkt der nächsten Ortsteilwanderung mitgenommen zu werden. Nach der Wanderung durch Eiche wurde noch der Sportplatz am Kuhforddamm sowie der Jugendfreizeitladen angesteuert. Hier kam die Verwaltungsspitze mit den jeweiligen Vereinen ins Gespräch und die Wanderung fand beim 30-jährigen Geburtstag des Jugendfreizeitladens ihren Ausklang.



Kartenausschnitt Golm mit Route der Ortsteilwanderung vom 03.06.2023
(©Geodatenservice LHP)



Kartenausschnitt Eiche mit Route der Ortsteilwanderung vom 03.06.2023
(©Geodatenservice LHP)

Insgesamt haben ca. 80 Personen an den Wanderungen durch Grube, Golm und Eiche teilgenommen. Von den Einwohnerinnen und Einwohnern wurden vor Ort und Online insgesamt **76** Einzelhinweise aufgenommen.

Auch ein Stadtplan der Ortsteile begleitete die Wanderung, auf diesen konnten die Einwohnerinnen und Einwohner mittels Klebepunkten im Ampelsystem (**rot** = hier muss dringend etwas getan werden, **gelb** = dieser Bereich ist ausbaufähig, **grün** = hier läuft es gut) ein Stimmungsbild für die jeweiligen Ortsteile erzeugen. Die Klebepunkte halfen bei der Visualisierung der Hinweise.



3. Ortsteildialog Grube, Golm, Eiche am 23.06.2023

Am 23.06.23 wurde der zweite Teil der Veranstaltung „Im Dialog mit dem Oberbürgermeister“, der Ortsteildialog durchgeführt. Hier wurden die Themen, auf die bereits während der Wanderung hingewiesen wurden, aufgegriffen und miteinander diskutiert. Die Veranstaltung wurde durch Tim Jäger moderiert. Nach einer kurzen Einleitung und Begrüßung wurde an drei Thementischen intensiv diskutiert. Die Tische waren in folgende Themen unterteilt:

- Ortsteilentwicklung, Mobilität und Verkehr
- Ordnung, Sicherheit und Sonderbauprogramm
- Schulentwicklung, Bildung und Jugend

Im Folgenden wird näher auf die Themen an den Tischen eingegangen.

3.1. Thementisch Ortsteilentwicklung/Mobilität und Verkehr

Der Thementisch Ortsteilentwicklung/Mobilität und Verkehr war sehr stark besucht, etwa 20 bis 25 Personen diskutierten angeregt. In Bezug auf Verkehr wurde der Radwege Ausbau, der ÖPNV sowie die Situation an der Kaiser Friedrich Str. für die

Schülerinnen und Schüler, aufgeworfen. Hierbei wurde darauf eingegangen, dass es wichtig sei die 30 Zone vor der Schule auch durchzusetzen, die BürgerInnen wiesen darauf hin, dass die bestehende Beschilderung nicht ausreiche und forderten zusätzlich eine elektronische Geschwindigkeitsmessung. Rubelt bestärkte die BürgerInnen darin, dass die 30 Zone durchgesetzt werden solle, wies aber auch einschränkend darauf hin, dass eine elektronische Geschwindigkeitsmessung in diesem Bereich wahrscheinlich nicht den erhofften Effekt bringen würde. Weiterhin führt er aus, dass die LHP der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ zur 30 Zone beigetreten sei um das Problem grundsätzlich anzugehen. Denn bei der Anordnung von Höchstgeschwindigkeiten sei der Stadtverwaltung sehr enge Grenzen gesetzt, so auch im Bereich der Kaiser Friedrich Str. . Weiterhin wiesen die BürgerInnen darauf hin, dass sich die Verkehrssituation innerhalb von Eiche stark verändert habe, so habe der Verkehr außerhalb der Kaiser-Friedrich-Str. stark zugenommen. Herr Rubelt wies in diesem Zuge darauf hin, dass genau aus diesem Grunde auch die zusätzlichen Radverkehrsverbindungen zwischen Eiche und Golm im Zuge der Rahmenplanung betrachtet wurden und weiterhin Bestandteil der Weiterentwicklung sein werden. Die Verwaltung wurde von den Bürger:innen darin bestärkt diese Pläne umzusetzen.

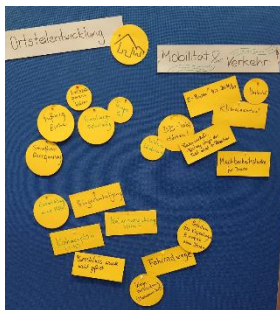
Zusätzlich berichtete Hr. Loeschmann von der ViP, dass die Busflotte der ViP bis 2030/31 ihre Busse komplett auf elektronische Busse umstellen werde. Die BürgerInnen hoben in der Diskussion um den Bus Takt positiv hervor, dass dieser sich im letzten Jahr an die erhöhten Fahrgastzahlen angepasst habe. In diesem Zuge wurde angebracht, dass die Kennzeichnung der Busse für Touristen nicht eindeutig sei, dies wolle die ViP prüfen und ggf. anpassen, so Hr. Loeschmann. Ein Ausbau der elektronischen Anzeigetafeln werde hingegen nicht stattfinden, hier setze man in Zukunft auf QR Codes, mithilfe derer in Echtzeit die Standorte der Busse angezeigt werden könnten. Ferner werde eine Machbarkeitsstudie zur Anbindung von Golm und Eiche an den Tramverkehr in Auftrag gegeben.

Darüber hinaus brachten die Bürgerinnen und Bürger die folgenden Themen aus Eiche mit:

- Zebrastreifen am Netto-Markt in Eiche
- Fußgängerüberwege in Eiche
- Kurzzeitparken vor den Gewerbeeinheiten am Alten Mörtelweg in Eiche

Ausserdem wurde sich über die Parksituation an der Mauer der Kirche in Golm unterhalten, hier wurde festgestellt, dass Uneinigkeit zwischen den BürgerInnen besteht. Auf der einen Seite stand der Schutz der sanierten Mauer und der anderen die überschaubare Anzahl an Parkplätzen für die Gewerbetreibenden. Man einigte sich darauf den Dialog im Ort untereinander weiter zu führen.

Der Rahmenplan Golm 2040 wurde insbesondere in Bezug auf die Infrastruktur in der „Neuen Mitte Golm“ rund um den Bahnhof diskutiert. Hierbei wurde deutlich, dass große Hoffnungen auf der Entwicklung dieses Bereiches liegen, Insbesondere die Ansiedlung neuer Gewerbe sowie ein Nachbarschafts- und Begegnungshaus würden dringend gebraucht.

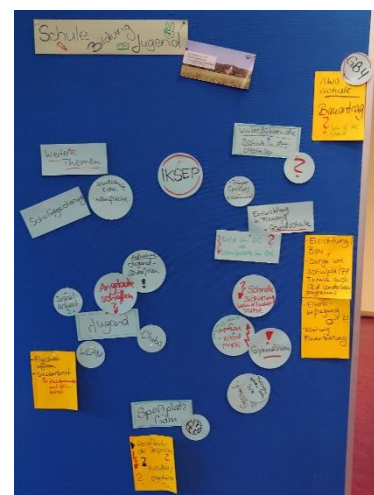


3.2. Thementisch Schulentwicklung, Bildung und Jugendarbeit

Im Zuge der Diskussion am Thementisch Schulentwicklung, Bildung und Jugendarbeit gab es am Übergangsthema Sauberkeit den Hinweis, dass sich in Eiche am Sportgelände der Schule häufig Jugendliche in den Nachmittagsstunden aufhielten und diese verdreckt hinterließen. Hierbei zielte der Hinweis darauf, mehr Möglichkeiten und Räume und Plätze für Jugendliche zu schaffen, damit Sie die Möglichkeit erhalten sich zu treffen. Der Fachbereichsleiter Herr Pfeiffer bestätigte die Diskussion und die Herausforderung, er wies auch noch einmal darauf hin, dass im Zuge der Rahmenplan Entwicklung die Stadtentwicklungsplanung und die Jugendhilfeplanung stärker verknüpft wurden um diesen Entwicklungen zu begegnen. Die Planer diskutieren nun die Möglichkeiten, in welcher Art und Weise die Soziale Infrastruktur neben der Stadtentwicklung mitwachsen könne. So sei insbesondere Jugendclubs, WLAN und diverse Angebote welche durch die Jugendclubs getätigt werden im Fokus. Diese werden nun auch im Jugendförderplan abgebildet, damit die finanzielle Untersetzung gewährleistet ist. Darüber hinaus bilde die mobile Sozialarbeit einen weiteren Pfeiler der Jugendarbeit und werde in den kommenden Monaten in Golm verstärkt. Das Thema Schulentwicklung spielte ebenfalls eine große Rolle. Insbesondere eine Weiterführende Schule werde dringend benötigt. Herr Pfeiffer bestätigt in diesem Zusammenhang, dass eine weiterführende Schule für Golm geplant sei, welche auch im Rahmenplan Golm 2040 feststehe. Das Thema finde auch noch einmal beachtung in der Überarbeitung der Schulentwicklungsplanung, welche für die kommenden Monate geplant ist und werde somit als Anregung aus dem Dialog auch aufgenommen.

Weitere Themen am Tisch waren:

- Außenplätze von Schulen (siehe auch Tisch 3)
- Schulwegsicherung



3.3. Thementisch Ordnung, Sicherheit und Sonderbauprogramm

Das Sonderbauprogramm spielte eine große Rolle am Thementisch Ordnung, Sicherheit und Sonderbauprogramm. Unter dem Stichwort „Integration muss auch bewältigt werden“ äußerten sich die BürgerInnen kritisch in Bezug auf die Infrastruktur. So seien z.B. nicht genügend Überwege und Straßen mit Beleuchtung vorhanden um die zukünftigen BewohnerInnen des Eichenweges und des Kossätenweges zu versorgen und auch zu integrieren.

Fr. Meier führte in diesem Zuge aus, dass für den Kossätenweg eine Befestigung auch bereits finanziell untersetzt sei. Beim Eichenweg werde ebenso eine Erschließung und ausreichende Befestigung geplant.

In Bezug auf Sicherheit wies der Leiter der Polizeidirektion Potsdam, Herr Hylla darauf hin, dass Golm einer der sichersten Stadtteile Potsdam sei. Die polizeiliche Kriminalstatistik weise darüber hinaus keine Anhaltspunkte für eine Erhöhung der Vorfälle im Umkreis von Gemeinschaftsunterkünften aus. Zudem nahm die Polizei die Wünsche für eine erhöhte Sicherheit für den Schulweg- sowie den Radverkehr insbesondere auf der Kaiser-Friedrich-Str. auf.

Das Thema Verschmutzung durch Zigarettenresten brachte eine Bürgerin mit und unterstich die Problematik insbesondere an Bushaltestellen und auf Wegen.



4. Ausblick

Der OBM hebt hervor welche Vorteile das Format Ortsteildialog ermöglicht. So könne man auf Augenhöhe über Dinge diskutieren und auf sachlicher Grundlage gemeinsam die Probleme betrachten. So helfe es oft die Herausforderungen zu bebildern oder sie sich vor Ort anzusehen um ein gemeinsames Verständnis und eine Grundlage für die Diskussion zu erhalten. Herr Schubert nimmt mit, dass es für solche Formate auch hilfreich sein kann, Bilder mitzubringen um alle auf einen Kenntnisstand zu bringen.

Inhaltlich nehme er zwei Themen aus dem Dialog mit. Zum einen das Thema Verkehr, hier weist er darauf hin, dass der Dialog mit beiden Ortsbeiräten, sowohl in Eiche als auch in Golm zum Thema Straßenquerschnitte geführt werden müsse. Diese seien für die Vielfalt der Bedürfnisse zu gering, um es sowohl Fahrradfahrer:innen, Fußgänger:innen als auch Autofahrer:innen zu ermöglichen sich sicher im Verkehr zu bewegen. Hier müsse im politischen Prozess herausgefunden werden, wie die unterschiedlichen Seiten zusammengebracht werden können und welche Lösungen tatsächliche Entlastungen schaffen.

Zum anderen sehe er das Thema weiterführende Schule in Golm als essentiell an. Innerhalb des Rahmenplan stünde der Bau einer weiterführenden Schule ganz hinten und sei an den Golmer Rand geplant, welchen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Sportplatzes seine Berechtigung und auch gute Gründe (Lärm, Entwicklungsmöglichkeiten, etc.) habe. Es sei jedoch momentan ohne einen weiteren Standort nicht möglich Schüler:innen wohnortnah zu beschulen, daher werde die Verwaltung nach Möglichkeiten suchen auf den vorhandenen Flächen in Golm nach einer Lösung zu suchen.

Darüber hinaus werden alle Hinweise und Anregungen aus den beiden Veranstaltungen in die Verwaltung eingesteuert und deren Stellungnahmen regelmäßig überarbeitet und auf der Webseite unter www.buergerbeteiligung.potsdam.de veröffentlicht.





Bei Fragen stehen die Mitarbeitenden des
Bürgerbüros des Oberbürgermeisters gerne zur Verfügung:

Tel.: 0331/2891058, und -1380

Fax: 0331/2891068

E-Mail: OBMdialog@rathaus.potsdam.de

Anhang

**Hinweisliste des Dialoges vom 23.06.2023
(Stand: August 2023)**

Präsentationen zum Dialog vom 23.06.2023

Hinweisliste des Dialoges vom 23.06.2023

Lfd. Nr.	Themenbereich	Ortsteil	Hinweis	Sachstand / Ergebnis
1	Grünflächen	Eiche	Gartenbäume und Sträucher ragen oft an vielen Stellen in den Gehweg und Fahrradweg rein und gefährden die Befahrung	Überwuchs von privaten Grundstücken in den öffentlichen Verkehrsraum sind unzulässig nach Brandenburgischem Straßengesetz. Bitte konkrete Hinweise an das Fachamt (Verkehrsanlagen@Rathaus.Potsdam.de) melden, diesen wird dann nachgegangen.
2	Grünflächen	Eiche	Vor dem Wandbild in der Straße "Am alten Mörtelwerk" sollte mal wieder gemäht werden.	Die Mahd des Straßenbegleitgrüns erfolgt zyklisch unter Beachtung der Vegetationszeit und des aktuellen Wetters. Die nächste Mahd ist im Juli/August vorgesehen.
3	Infrastruktur	Eiche	Zugangstreppe zur Schule vom Alten Rad	Der Hang ist zu steil, um barrierefreie Anbindung an die Straße Am alten Mörtelwerk zu realisieren, Kosten (Investition und nachfolgende Unterhaltung) für Treppe sind ebenfalls zu hoch, als dass dies bei den Nutzerzahlen gerechtfertigt wäre. Insbesondere unter der nicht gewährleisteten Barrierefreiheit.

4	Mobilität und Verkehr	Eiche	<p>seit langem warten wir auf eine Geschwindigkeitsanzeige im Schulbereich für den Fahrzeugverkehr, die sehr wichtig für die Sicherheit der ganzen Hort- und Schulkinder im Ort wäre!!</p>	<p>Dauerhafte Geschwindigkeitsanzeigen werden sowohl straßenverkehrsrechtlich als auch verkehrsorganisatorisch auf öffentlichem Straßenland – aufgrund wissenschaftlich nachgewiesener Unwirksamkeit mit zunehmender Standdauer – weiterhin abgelehnt. Alternativ können von Dritten (Zuverlässigkeit vorausgesetzt) dauerhaft auf nichtöffentliche Flächen (z.B. Schulgelände) oder temporär (in Abstimmung mit Verkehrs- und Beleuchtungsmanagement/4751) solche Anzeigen eigenverantwortlich betrieben werden. Für die Betreuung dieser als nicht pflichtige Aufgabe der LHP zählenden Anzeigen steht kein Fachpersonal in den entsprechenden Bereichen der LHP zur Verfügung!</p>
5	Mobilität und Verkehr	Eiche	<p>Eiche: Fahrbahnmarkierungen und Schilder für die 30 Zone sind nicht wirksam</p>	<p>Im Ortsteil Eiche existieren mehrere Tempo-30-Zonen. Alle sind entsprechend den straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften mittels Verkehrszeichen ausgewiesen. Innerhalb größerer Zonen kann mittels auf der Fahrbahn aufgebrachten Piktogrammen der verkehrsberuhigende Gebietscharakter unterstützt werden und die Tempo-30-Regel den Verkehrsteilnehmern ins Gedächtnis rufen. Bei keiner dieser Tempo-30-Zonen liegen der Verwaltung derzeit Kenntnisse vor, dass in Folge eventuell fehlender/beschädigter Verkehrszeichen die Tempo-30-Regel nicht mehr wirksam sein sollte. Der Fragesteller soll sich doch diesbezüglich gern direkt an die Straßenverkehrsbehörde wenden.</p>

6	Mobilität und Verkehr	Eiche	Fußgängerüberweg in Eiche Ortsmitte und im Alten Rad	Fußläufige Querungsmöglichkeiten an den Kreuzungen ist gut einsehbar, Markierungen auf Fahrbahn straßenrechtlich nicht umsetzbar, die Notwendigkeit baulicher Maßnahmen nicht verpflichtend/erforderlich. Der Fragesteller kann sich gerne erneut an das Büro des Oberbürgermeisters unter obmdialog@rathaus.potsdam.de wenden, um Konkreteres zu besprechen und Lösungen zu eruieren.
7	Mobilität und Verkehr	Eiche	Beleuchtung im Ampelbereich der Schule im Herbst/Winter unzureichend!!!	Bereits aufgrund Bürgerhinweisen geprüft: Beleuchtungssituation entspricht den deutschen Regelwerken, ist also regelkonform. Der Fragesteller kann sich gerne erneut an das Büro des Oberbürgermeisters unter obmdialog@rathaus.potsdam.de wenden, um Konkreteres zu besprechen und Lösungen zu eruieren.
8	Mobilität und Verkehr	Eiche	Elektronische Geschwindigkeitsmessung dauerhaft installieren in der Nähe der Schule.	Dauerhafte Geschwindigkeitsanzeigen werden sowohl straßenverkehrsrechtlich als auch verkehrsorganisatorisch auf öffentlichem Straßenland – aufgrund wissenschaftlich nachgewiesener Unwirksamkeit mit zunehmender Standdauer – weiterhin abgelehnt. Alternativ können von Dritten (Zuverlässigkeit vorausgesetzt) dauerhaft auf nichtöffentliche Flächen (z.B. Schulgelände) oder temporär (in Abstimmung mit Verkehrs- und Beleuchtungsmanagement/4751) solche Anzeigen eigenverantwortlich betrieben werden. Für die Betreuung dieser als nicht pflichtige Aufgabe der LHP zählenden Anzeigen steht kein Fachpersonal in den entsprechenden Bereichen der LHP zur Verfügung!
9	Mobilität und Verkehr	Eiche	Linksabbieger Kaiser-Friedrich-Str. ecke Am Alten Mörtelwerk legen oft die ganze Straße lahm, bitte Lösung erarbeiten	Eine leistungsfähige Änderungen ist nur mit dem Bau von Linksabbiegespuren möglich. Hierzu müssten Privatgrundstücke erworben werden.

10	Mobilität und Verkehr	Eiche	Trampelpfad hinter Strauch Kaiser-Friedrich Str. ecke Am Alten Mörtelweg sollte entfernt werden	Wir konnten trotz Ortstermins die Stelle, die hier gemeint ist, nicht lokalisieren. Der Fragesteller kann sich gerne erneut an das Büro des Oberbürgermeisters unter obmdialog@rathaus.potsdam.de wenden, um Konkretes zu besprechen und Lösungen zu eruieren.
11	Mobilität und Verkehr	Eiche	Kurzzeitparkzone Am Alten Mörtelwerk für das Gewerbe einrichten	Bereits erfolgt. Im Dialog ist ersichtlich geworden, dass es sich um die zwei Parkplätze handelt, die noch nicht mit Kurzzeitparken ausgestattet sind. Es herrschte im Dialog Uneinigkeit darüber ob Kurzzeitparken für die AnwohnerInnen sowie die Gewerbetreibenden eine Lösung darstellt. Die Stadtverwaltung bittet um ein klares Votum des Ortsbeirates in welchem die AnwohnerInnen sowie die Gewerbetreibenden einbezogen wurden.
12	Mobilität und Verkehr	Eiche	Semmelhaack Neubau, Fußgängerweg ist nicht Behindertengerecht und müsste neu gemacht werden von Semmelhaack, bitte prüfen.	Ein kleinteiliger Umbau könnte unter Beachtung der gesamtstädtischen Prioritäten zum Beschluss von Barcelona (Barrierefreier Ausbau) mittelfristig erfolgen.
13	Mobilität und Verkehr	Eiche	Kirche in Eiche wird von der unteren Denkmalschutzbehörde betreut. An der Kirchenmauer sollte ein Fußweg für Behinderte eingerichtet werden. Es müsste einen Ortstermin geben	Die Situation ist bekannt, hier fehlt der Gehweg, die Notwendigkeit zum Ausbau wird langfristig bestätigt, leider stehen für die Herstellung keine Kapazitäten zur Verfügung. Die Baumaßnahme ist als Investition einzustufen. Die im städtischen Haushalt verfügbaren Finanzmittel sind mittelfristig über andere, in höherer Priorität stehende Vorhaben gebunden. Ein Austausch der BürgerInnen untereinander ist im Ortsteildialog ersichtlich geworden, der Ortsbeirat wird gebeten den Dialog der BürgerInnen zu diesem Thema zu koordinieren.

14	Mobilität und Verkehr	Eiche	Wartehäuschen Bushaltestelle vor der Schule Ludwig Renn (bei Regen kein Schutz für die Kinder und bei starker Sonne kein Schutz für die wartenden Kinder)	Die Errichtung einer Wartehalle an dieser Stelle würde auch durch die Verwaltung begrüßt werden. Durch den Bereich Verkehrsanlagen wurde in der Vergangenheit die Möglichkeit geprüft, ob in der Kaiser - Friedrich - Straße in Eiche an der Haltestelle ein Teil des Grünstreifens befestigt werden kann, um einen Fahrgastunterstand zu errichten. Die Flächen liegen auf unterschiedlichen Flurstücken. Um eine Wartehalle aufstellen zu können, müssen die Flurstücksverhältnisse geklärt werden. Die Grünfläche zwischen Straße und Zaun befindet sich in Privateigentum. Ankaufversuche, die schon im Zusammenhang mit der Schulsanierung erfolgten, sind bisher nicht gelungen. Eine Errichtung des Fahrgastunterstandes kann nur mit Zustimmung vom Eigentümer erfolgen. Eine Bereinigung der Grundstücksverhältnisse ist somit langfristig nicht möglich. Der Fahrgastunterstand kann somit an dieser Stelle aktuell nicht errichtet werden. Für Alternativen standen bisher keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Die Finanzierung notwendiger Schritte muss vorab unter Berücksichtigung der gesamtstädtischen Prioritäten zum Haltestellenausbau geklärt werden.
15	Denkmalschutz	Eiche	Kirche, Zusage von Denkmalpflege steht noch aus	Gegenstand des Bauantrags für das ehemalige Kirchengebäude ist unter anderem eine größere Photovoltaikanlage auf der dem Reiherberg zugewandten Dachhälfte (Südseite). Die für eine denkmalrechtliche Prüfung erforderlichen Abstimmungen zwischen der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem BLDAM sind noch nicht abgeschlossen. Die Landeshauptstadt Potsdam ist bestrebt, über den Bauantrag zügig zu entscheiden.
16	Schulentwicklung	Eiche	Wohin und wann kommt die Schulerweiterung an der Ludwig Renn Grundschule?	Die Erweiterung ist auf der ehemaligen Sporthallenfläche geplant und soll möglichst parallel zur Fertigstellung des Sonderbauprogramms realisiert werden.

17	ViP	Eiche	Elektronische Anzeigetafel an Bushaltestellen	Die dynamischen Fahrgastinformationssysteme (DFI) sind für Fahrgäste im Potsdamer ÖPNV eine wichtige Informationsquelle, um sich über die Echtzeit der nächsten Abfahrten an der Haltestelle zu informieren. Sie sind vor allem an stark frequentierten Haltestellen, wichtigen Umsteigepunkten und bedeutenden Touristenattraktionen installiert, um den Großteil der Fahrgäste zu erreichen. Die Ausrüstung der auf die Aufzählung zutreffenden Haltestellen mit DFI ist weitestgehend abgeschlossen. Als Alternative wird für Nutzer von Smartphones auf die VBB-Fahrinfo verwiesen, welche ebenfalls mit Echtzeitdaten versorgt ist und aufgrund der integrierten Verbindungsauskunft ein noch besseres Informationsangebot als DFI bietet. Im genannten Fall der Haltestelle „Studentenwohnheim Eiche“ werden die Ein- und Aussteigerzahlen von der ViP analysiert und anschließend ausgewertet. Auf dieser Basis wird entschieden, ob eine DFI an diesem Standort sinnvoll ist.
18	Denkmalschutz	Golm	Aufstellung von Infoschildern und modernes App-Info Konzept zum Abrufen von Informationen mit Informationen zu Baudenkmalern, historischen Orten, Naturdenkmälern etc. – eventuell Potsdam-weit einheitlich?	Die Untere Denkmalschutzbehörde begrüßt die Idee einer digitalen und frei zugänglichen Datenbank für Informationen zu Denkmälern. Deren Umsetzung erfordert jedoch personelle und finanzielle Kapazitäten (nicht nur in der Denkmalschutzbehörde), die derzeit im städtischen Haushalt nicht abgebildet sind. Ungeachtet dessen ist die Landeshauptstadt Potsdam im Rahmen des Projektes Smart-City auf dem Weg, eine für verschiedene Fachanwendungen, beispielsweise eine Denkmal-App, notwendige geobasierte Anwendungsgrundlage (sog. urbane Datenplattform) zu schaffen.
19	Grünflächen	Golm	Mühlenpfehl wieder erlebbar machen mit Wiesen bis an den Gewässerrand, zurzeit dunkles Moderloch ohne Aufenthaltsqualität, da Baumausgleichspflanzungen das ursprüngliche Konzept zerstört haben.	wird geprüft

20	Stadtplanung	Golm	Rundwegkonzept und Ausschilderung, um die einmalige Golmer Natur (Luch, Reiherberg, Katharinenholz) erlebbar zu machen.	Im Rahmen der Rahmenplanung "Golm 2040" wurde, anknüpfend an die im Maßnahmeplan Golm formulierten Projekte, die Idee eines Rundwegekonzeptes mit aufgenommen und dargestellt. Der „Große Golmer Rundweg“ verbindet auf einer ca. 11 km langen Strecke die Attraktionen der bewaldeten Hügellandschaft im Osten mit dem Ufer des Großen Zernsees und dem Golmer Luch im Westen. Auf der einen Seite eröffnen sich weite Ausblicke von den Aussichtspunkten auf dem Reiherberg, Ehrenpfortenberg oder Großen Herzberg. Auf der anderen Seite werden Badestellen, Bootsanleger oder die Wublitzer Brücke erschlossen. Der „Kleine Golmer Rundweg“ erschließt die unterschiedlichen Siedlungsteile und ihre Freiraumangebote beiderseits der Bahnlinien, die Golm in Nord-Süd-Richtung durchschneidet. Der „Kleine Golmer Rundweg“ und der „Große Golmer Rundweg“ werden eingebunden in das übergeordnete Wegenetz und in das Netz der Landschafts- und Freiraumfugen.
21	Grünflächen	Golm	Fußballfeld in der Straße in der Feldmark, was passiert dort? Das Feld ist nicht gemäht und somit nicht bespielbar um den Platz wird sich nicht gekümmert, warum?	Anpassung Pflegerythmus wird geprüft.
22	Grünflächen/Spielplatz	Golm	Im Bereich Ritterstraße sollte seit 1997 ein Grünzug mit Spielmöglichkeiten und Wegen entstehen. Noch immer ist das eine verwilderte Ruderalfläche, obwohl es bereits vor Jahren Begehungen mit Vertretern der Stadt gegeben hat.	Baubeginn 2024

23		Golm	Ausbau Breitbandnetz (Eichenweg), momentan max. ISDN Nutzung möglich. In der Reiherbergstraße werden due 50Mbit Verträge gekündigt von der Telekom und nur noch 16Mbit Verträge angeboten, diese sind mittlerweile teurer. Druck aufbauen	Der Breitbandausbau in Potsdam erfolgt derzeit durch Ausbau des Glasfasernetzes bis in das Gebäude (FTTH-Standard) durch private Breitbandanbieter. Die Landeshauptstadt hat hier keine Einflussmöglichkeiten auf die Abfolge der jeweiligen Gebiete.
24	Mobilität und Verkehr	Golm	Fahrradweg / Gehweg zum Sportplatz	Die Ausschreibung der Bauleistung wurde am 02.05.2023 veröffentlicht. Die Angebotsöffnung findet im Juni 2023 statt. In Erwartung des Eingangs annehmbarer Angebote erfolgt danach die Prüfung und Wertung der Angebote, so dass das Vergabeverfahren im Juli 2023 abgeschlossen werden könnte. Damit ist absehbar, dass ca. vier Wochen Vorbereitungszeit für den Auftragnehmer im September mit dem Bau begonnen werden kann. Unter Berücksichtigung bauvorbereitender Maßnahmen, wie z.B. Baustelleneinrichtung, Erstellung Baulogistikplan, Beschaffung verkehrsrechtlicher Anordnungen, etc. wird der tatsächliche Baubeginn auf Anfang September terminiert. Mit der Fertigstellung der Baumaßnahme kann im 1. Quartal 2025 gerechnet werden. Hinsichtlich des 2. Bauabschnittes am Werderschen Damm sind die Verhandlungen zum Grunderwerb noch nicht abgeschlossen.
25	-	Golm	Beim Sparkassenautomaten einen Schlitz für Überweisungen mit einfügen	Obliegt den Sparkassen, bitte dort hin melden.

26	Mobilität und Verkehr	Golm	<p>Fehlende, obwohl lange versprochene Wegeverbindungen zwischen Ort (Kossätenweg), etwa Studentenwohnheim BaseCamp, zu den Instituten. Sanktionierung der Trampelpfade. Das beinhaltet auch die Wiederherstellung des gewidmeten Weges (auch wenn Ihr Baudezernat anderes behauptet) parallel zum Kossätenweg, nördlich der geplanten Flüchtlingswohnungen.</p>	<p>Die Wegeverbindung wird im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens "Neue Mitte Golm" thematisiert und geprüft.</p>
27	Mobilität und Verkehr	Golm	<p>Umsetzung der Radwegekonzepte. Dringend, die Fortführung des Radweges von den Instituten nach Norden im Bereich Geiselberg und Kreisverkehr.</p>	<p>Das Radverkehrskonzept wird im Jahr 2025 fortgeschrieben. Im Rahmen dieser Fortschreibung werden die bisherigen Maßnahmen evaluiert und neue Vorschläge geprüft.</p>
28	Mobilität und Verkehr	Golm	<p>Sanierung der Reiherberg- und Geiselbergstraße in der Ortslage. Die Anfahrt zum größten Wissenschaftspark des Landes ist in Teilen peinlich. Die fußläufigen Verbindungen, etwa vom Landhotel zur Uni, zu den Instituten oder zum Bahnhof, ist in Teilen eine Zumutung (Schotter, Holperpisten).</p>	<p>Reiherbergstraße - Instandsetzung der Fahrbahndecke und punktuelle Verbesserungen an den Nebenanlagen (Gehweg, Parkplätze) zeitnah eingeplant</p>

29	Mobilität und Verkehr	Golm	Schaffung Rundwanderwege aus dem Golm 2040 Konzept vorziehen	<p>Im Rahmen der Rahmenplanung "Golm 2040" wurde, anknüpfend an die im Maßnahmeplan Golm formulierten Projekte, die Idee eines Rundwegekonzeptes mit aufgenommen und dargestellt. Der „Große Golmer Rundweg“ verbindet auf einer ca. 11 km langen Strecke die Attraktionen der bewaldeten Hügellandschaft im Osten mit dem Ufer des Großen Zernsees und dem Golmer Luch im Westen. Auf der einen Seite eröffnen sich weite Ausblicke von den Aussichtspunkten auf dem Reiherberg, Ehrenpfortenberg oder Großen Herzberg. Auf der anderen Seite werden Badestellen, Bootsanleger oder die Wublitzer Brücke erschlossen. Der „Kleine Golmer Rundweg“ erschließt die unterschiedlichen Siedlungsteile und ihre Freiraumangebote beiderseits der Bahnlinien, die Golm in Nord-Süd-Richtung durchschneidet. Der „Kleine Golmer Rundweg“ und der „Große Golmer Rundweg“ werden eingebunden in das übergeordnete Wegenetz und in das Netz der Landschafts- und Freiraumfugen.</p>
30	Umwelt	Golm	Vorsichtige Sanierung des Reiherberges (trotz der komplexen Eigentumsverhältnisse, da es sich um ein LSG besonderer Güte handelt (siehe Ortszeitung))	Vorgaben der LSG Verordnung sind von Nutzern und Eigentümern zu beachten.
31	Mobilität und Verkehr	Golm	Sanierung der Reiherberg-/Geiselbergstraße im Bereich der Kurve, um die Unfallgefahr zu verringern und sichere Überwege für Senioren und Kinder zu schaffen. Vorhandenes Konzept bitte umsetzen.	Kreuzung Reiherberg-/Geiselbergstraße - Verbesserung der Regenentwässerung und fußläufige Fahrbahnquerungsmöglichkeiten zeitnah eingeplant und auch Tempo 30 eingerichtet

32	Mobilität und Verkehr	Golm	Erschließung der Straße "Am Zernsee" für Müllabfuhr ist nötig.	Bei der Straße "Am Zernsee" handelt es sich um eine Privatstraße. Ein Ausbau durch die Landeshauptstadt Potsdam kann somit nicht erfolgen. Die Problematiken sind bekannt und werden überprüft.
33	Mobilität und Verkehr	Golm	Zuweg zum Kindergarten (Kurve Geiselbergstraße/Reiherberg), dort gibt es keine Warnhinweise, keinen Zebrastreifen, das ist sehr Gefährlich für Kinder und Mütter. Hier wäre ein Warnschild auf Tempo 30 Zone nötig.	Kreuzung Reiherberg-/Geiselbergstraße - Verbesserung der Regenentwässerung und fußläufige Fahrbahnquerungsmöglichkeiten zeitnah eingeplant und auch Tempo 30 eingerichtet
34	Mobilität und Verkehr	Golm	Radweg Golm, am Sportplatz Kuhfortdamm gefährliche Situation. Kinder müssen zum Sport gebracht werden, Flächen gehören der Stadt	Die Ausschreibung der Bauleistung wurde am 02.05.2023 veröffentlicht. Die Angebotsöffnung findet im Juni 2023 statt. In Erwartung des Eingangs annehmbarer Angebote erfolgt danach die Prüfung und Wertung der Angebote, so dass das Vergabeverfahren im Juli 2023 abgeschlossen werden könnte. Damit ist absehbar, dass ca. vier Wochen Vorbereitungszeit für den Auftragnehmer im September mit dem Bau begonnen werden kann. Unter Berücksichtigung bauvorbereitender Maßnahmen, wie z.B. Baustelleneinrichtung, Erstellung Baulogistikplan, Beschaffung verkehrsrechtlicher Anordnungen, etc. wird der tatsächliche Baubeginn auf Anfang September terminiert. Mit der Fertigstellung der Baumaßnahme kann im 1. Quartal 2025 gerechnet werden. Hinsichtlich des 2. Bauabschnittes am Werderschen Damm sind die Verhandlungen zum Grunderwerb noch nicht abgeschlossen.
35	Mobilität und Verkehr	Golm	Beleuchtung am Kossätenweg mangelhaft.	Nachträgliche Installation einer öffentlichen Straßenbeleuchtung abgeschlossen. Die Beleuchtung des gesamten Kossätenwegs entspricht den ortstypischen Standard

36	Mobilität und Verkehr	Golm	Radwegausbau nach Bornim, hier fehlt die Verbindung zwischen Bornim um Golm, wann kommt diese? Weiterhin ist Tempo 70 viel zu hoch zwischen diesen Ortsteilen, Gefahr für Radfahrer groß.	die Planung liegt vor und könnte umgesetzt werden, allerdings fehlt die Grundstücksverfügbarkeit, es steht in Aussicht, dass es dafür noch in diesem Jahr eine Klärung geben könnte
37	Mobilität und Verkehr	Golm	Intelligente Beleuchtung an den Radwegen ist nötig, Strecken sind gefährlich und schlecht beleuchtet.	hier wäre ein genau Lagehinweis notwendig. Welche Strecken sind gemeint?
38	Mobilität und Verkehr	Golm	Akazienweg ist sehr dunkel, hier sollte mehr beleuchtet werden.	eine Beleuchtung (Neubau) ist momentan nicht vorgesehen und im Finanzhaushalt nicht abgebildet (unbeleuchteter Teil des Akazienweges: Reiherbergstraße bis Thomas-Müntzer-Straße)
39	Mobilität und Verkehr	Golm	Straße in der Feldmark hat zwei Eingangsstraßen vom Grasmückenring, diese sind teilweise nicht einsehbar. Sollte eigentlich ein Kreisel sein.	die Möglichkeit zur Anordnung eines Kreisels wurde geprüft, ist aber technisch und straßenverkehrsrechtlich an der Stelle keine gängige Lösung, im Ergebnis der Prüfung wurde die Materialität der Fahrbahn im Kreuzungsbe- reich umgebaut sowie die Führung der Gehwege angepasst
40	Mobilität und Verkehr	Golm	Gefahrenstelle verlängerung des Akazienweges, Richtung Kreisel an der Bahnunterführung, wie kann diese entschärft werden?	Der Fragesteller kann sich gerne diesbezüglich direkt an den Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur wenden, um die genaue Problemlage zu erläutern. Mit dem B-Plan Verfahren 157-2 wird Baurecht für die "Neue Mitte Golm" geschaffen. In dem Zuge kann die darin ausgewiesene Verkehrslage den Anforderungen daraus angemessen hergestellt werden.
41	Mobilität und Verkehr	Golm	Zustand Thomas-Müntzer-Str., wann kommt hier ein neuer Straßenbelag?	kleinteilige Maßnahmen über den laufenden Aufwand, absehbar ist die Instandsetzung des Gehweges Thomas-Müntzer-Straße 9-31, weitere Maßnahmen in Abstimmung mit dem OBR über die jährlichen Ortsteilbefahrungen mit dem Bezirksingenieur

42	Ordnung und Sicherheit/ Polizei	Golm	Graffiti in Golm, gibt es Neuigkeiten von der Polizei? Wird Revierpolizei verstärkt?	Wird geprüft
43	Ortsteilentwicklung	Golm	Bürgerhaus/Treffpunkt für ältere Menschen fehlt	<p>Nachbarschafts- und Begegnungshäuser sind Orte, mit denen die Landeshauptstadt Potsdam unter sich verändernden Lebensbedingungen zum verantwortlichen Mittun, zur nachbarschaftlichen Selbsthilfe und zu gemeinschaftsstärkendem Engagement einlädt. Sie dienen der Festigung sozialer Bindungen im Wohnquartier und fördern das gemeinwesenorientierte Bewusstsein und Handeln im Stadtteil. Dazu tragen gezielte Angebote für und von Initiativen und Gruppen bei, die nicht allein auf die Räumlichkeiten der Nachbarschafts- und Begegnungshäuser beschränkt sein müssen, sondern partiell im gesamten Ortsteil wirken. Sie sind ortsteilorientierte, soziale und kulturelle Zentren, die den regionalen Bedarfen entsprechende Angebote zur sozialen und kulturellen, bildungs- und freizeitgestaltenden Daseinsqualität für alle interessierten Zielgruppen, insbesondere auch für Seniorinnen und Senioren anbieten, sowie Teilhabe und direktdemokratische Mitbestimmung fördern und ermöglichen. Die Landeshauptstadt Potsdam fördert Nachbarschafts- und Begegnungshäuser im Rahmen zur Verfügung stehender Haushaltsressourcen in Jahresfristen. Eine Anerkennung als Nachbarschafts- und Begegnungshaus und die finanzielle Förderung kann zur Schaffung und Entwicklung einer neuen Einrichtung in Golm gewährt werden, wenn solche sich auf Initiative bürgerschaftlichen Engagements als Bedarfsnotwendigkeit im Ortsteil erweisen und eine Trägerschaft für spezifische soziale Aufgaben und Angebote entsprechend der Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger in Golm übernommen wird. Der Landeshauptstadt Potsdam liegt kein Antrag auf Förderung eines Begegnungshauses, einer Seniorenfreizeitstätte oder eines Projektes zur sozial-kulturellen Ortsteilarbeit aus Golm zur Prüfung vor. Der Arbeitskreis der Nachbarschafts- und Begegnungshäuser bietet im Entwicklungsprozess eines neuen Begegnungshauses seine Unterstützung an. Im "Rahmenplan Golm 2040" sind in der Neuen Mitte Golm entsprechende Angebote der sozialen Infrastruktur vorgesehen.</p>

44	Ortsteilentwicklung	Golm	Das Haus der Innovation (inklusive Bürgerhaus/ Bürgerbüro) sollte vorgezogen werden.	siehe lfd. Nr. 43
45	Ortsteilentwicklung	Golm	Neue Mitte endlich umsetzen. Aufenthaltsqualität schaffen und Bürgertreffpunkt ermöglichen, statt Parkplatzödnis.	siehe lfd. Nr. 43
46	Ortsteilentwicklung	Golm	Landschaftspflegeverein sollte Eidechsen einsammeln und evtl. in der Nähe von Chance e.V. wieder einsiedeln	Der Sachverhalt wird geprüft.
47	Ortsteilentwicklung	Golm	Gemeinschaftliche Infrastruktur, Kirche für Neu-Golmer zu weit weg, daher konkreter Ort für Begegnung gewünscht. (Treffpunkt, Bibliothek)	siehe lfd. Nr. 43
48	Ortsteilentwicklung	Golm	Hausärztemangel in Golm	Obliegt in der Zuständigkeit der Kassenärztlichen Vereinigung
49	Ortsteilentwicklung	Golm	Erweiterung der Einkaufsmöglichkeiten nötig	Eine Erweiterung der Einkaufsmöglichkeiten in Golm ist mit dem Teilprojekt "Neue Mitte Golm" im "Rahmenplan Golm 2040" planerisch verankert. Die Darstellungen entsprechen dem "Zentralen Versorgungsbereich" des aktuellen Stadtentwicklungskonzeptes STEK Einzelhandel.

50	Sonderbauprogramm	Golm	Wie wird der Kossätenweg (Sonderbauprogramm) erschlossen? Es ist nur eine Sandpiste an dem Grundstück vorhanden	Eine Ausbauplanung zum grundhaften Ausbau ist in Bearbeitung und wurde in erster Lesung auch schon vorgestellt. Dieser Streckenabschnitt soll analog des 1. Teilstückes ausgebaut werden. Allerdings sollen die Flächen zur Regenentwässerung unter Berücksichtigung des vorhandenen Baumbestandes auf der Straßensüdseite angelegt werden. Die Vorstellung der Planung gegenüber den direkten Anliegern und des Ortsbeirates wird voraussichtlich dieses Jahr erfolgen, sobald die Entwurfsplanung vorliegt. Die Straßenverkehrsflächen werden im Rahmen des dort verankerten Bebauungsplanverfahrens entsprechend festgesetzt.
51	Spielplatz	Golm	Wohngebiet Ritterstraße, Bitte prüfen ob Geld für Spielplatz vorhanden ist.	Baubeginn 2024
52	Stadtentwicklung	Golm	Wo ist das Verbindende Element zwischen Bahnhof, Unigelände und Ortschaft?	Verbindendes Element soll die sogen. "Neue Mitte Golm" sein, die im "Rahmenplan Golm 20240" definiert wurde und Ende 2023 ein entsprechender Bebauungsplan-Aufstellungsbeschluss gefasst werden soll.
53	Stadtentwicklung	Golm	Feuerwehr, die Wachensituation in Golm und Eiche ist problematisch wegen des Feuerwehrgerätehauses. Problem mit Zusammenlegung	Bereits vor Veröffentlichung des Gefahrenabwehrbedarfsplans sind Gespräche mit den beiden betroffenen Ortswehren mit Inforunden angelaufen. Die Ortswehrführungen und der Wehrsprecher der Freiwilligen Feuerwehr sind in die Kommunikation eingebunden und jeweils auf dem aktuellen Stand. Eine Zusammenlegung wird gutachterlich empfohlen. Die Standortfrage ist erneut offen. Die Stadtplanung sucht weiter geeignete Grundstücke. Die jetzigen Grundstücke können nicht DIN-konform zu neuen Standorten entwickelt werden. Die Zusammenlegung würde strategisch die Leistungsfähigkeit stärken und den Einsatz von Sondertechnik ermöglichen.

54	Denkmalschutz	Golm	Alte Kirche, was ist mit der Baugenehmigung? Gefahr des Verfalls von 300.000€ Fördermitteln vom Bund	Gegenstand des Bauantrags für das ehemalige Kirchengebäude ist unter anderem eine größere Photovoltaikanlage auf der dem Reiherberg zugewandten Dachhälfte (Südseite). Die für eine denkmalrechtliche Prüfung erforderlichen Abstimmungen zwischen der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem BLDAM sind noch nicht abgeschlossen. Die Landeshauptstadt Potsdam ist bestrebt, über den Bauantrag zügig zu entscheiden.
55	Wirtschaftsförderung	Golm	Gegenüber vom Rewe stehen 4 Geschäfte seit Jahren leer, warum?	Der/die private Eigentümer:in ist auf der Suche nach mieterverträglichen, emissionsarmen Nutzungen/Mieter:innen.
56		Golm	Kossätenweg, das Sandstück am Ende des Grundstücks sollt erneuert werden	Die Ausschreibung der Bauleistung wird im 3. Quartal vorgenommen.
57	Grünflächen	Grube	Ulme an der Dorfstraße sollte gesichert werden. Sie ist stark eingebaut von den AnwohnerInnen, gibt es hier Pläne diese zu schützen?	Wird geprüft

58	Umwelt	Grube	<p>Gibt es für Grube eine Überlegung seitens der Stadt eine kommunale Wärmeversorgung zu organisieren bzw. umzusetzen? Es macht doch eigentlich wenig Sinn, wenn wir uns alle hier z.B. im Schmidtshof, wo fast alle mit Gas heizen, nach und nach eine Wärmepumpe kaufen bzw. installieren. Wenn Sie die kommunale Wärmeversorgung für uns hier noch nicht angedacht haben, kann es dann nicht machbar sein, Gelder für eine Info-Veranstaltungs-Reihe für unseren Stadteil Grube bereitzustellen, in dem wir mittels ausgewiesenen Experten uns selbst ein Bild über unsere Möglichkeiten machen könnten, nachhaltig und evtl. gemeinsam (Biogasanlage, PV Anlagen auf ungenutzten Land, Große Wärmepumpe für mehrere Häuser etc.) etwas auf die Beine zu stellen?</p> <p>Die Landeshauptstadt Potsdam hat im März 2023 mit der kommunalen Wärmeplanung im Rahmen der Erarbeitung des Energieleitplans und dem Stadtentwicklungskonzept Energie und Wärme begonnen. Betrachtet werden sollen alle verfügbaren Erneuerbaren Energiequellen für Strom und Wärme auf dem Stadtgebiet, die Verteilung der Energie (Netze) und der zukünftige Bedarf. Ziel sind lokale Lösungen, die kostengünstig für die VerbraucherInnen und gut machbar sind.</p>
----	--------	-------	--

59	Mobilität und Verkehr	Grube	Fußgängerrampe an der Bushaltestelle Schlänitzsee sollte zur Sicherheit der Kinder eingeführt werden	Die derzeitige örtliche und verkehrlich Situation lässt die Installation einer Fußgänger-Lichtzeichenanlage dort nicht zu. Erst im Zuge des erforderlichen Straßenausbaus kann die Planung und bauliche Herstellung einer sicheren Querungshilfe erfolgen. Ob dies dann eine Fußgängerlichtzeichenanlage oder Mittelinsel oder andere Lösung sein wird, lässt sich erst im Rahmen der Planung feststellen.
60	Mobilität und Verkehr	Grube	Radwegausbau, strecke zwischen Golm und Grube, wann kommt dieser?	Das Radverkehrskonzept wird im Jahr 2025 fortgeschrieben. Im Rahmen dieser Fortschreibung werden die bisherigen Maßnahmen evaluiert und neue Vorschläge geprüft.
61	Mobilität und Verkehr	Grube	Radweg am Spielplatz als Ausweichroute in Verlängerung der Wublitzstraße	Das Radverkehrskonzept wird im Jahr 2025 fortgeschrieben. Im Rahmen dieser Fortschreibung werden die bisherigen Maßnahmen evaluiert und neue Vorschläge geprüft.
62	Mobilität und Verkehr	Grube	Parkplatz Bauerei, Verkehrsberuhigung. Vereinbarung zur Verkehrsberuhigung mit AG Verkehr, Wunsch ist kein Schwerlastverkehr. Dies ist wichtig für die Herstellung der "alten Dorfmitte"	Die Landeshauptstadt Potsdam schreibt aktuell das Stadtentwicklungskonzept Verkehr (StEK Verkehr) fort. Im Rahmen dieser Fortschreibung werden Maßnahmen wie die Umgehungsstraße gemäß des politischen Auftrags geprüft. Das Konzept mit den darin enthaltenen Maßnahmen soll gemäß des Leitbilds der LH Potsdam den Umweltverbund stärken und den MIV-Anteil reduzieren. Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV sowie des Fuß- und Radverkehrs werden den Schwerpunkt des Konzeptes bilden. Beim KfZ-Verkehr soll der Schwerpunkt auf Instandsetzung und Erhaltung liegen. Dabei soll der Straßenraum zu Gunsten des Umweltverbundes umgestaltet werden. Bezüglich einer möglichen Straßenbahnverlängerung im Korridor Bornim, Eiche, Grube wird zur Zeit eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Mit Ergebnissen wird zum Jahresende gerechnet.

63	Ordnung und Sicherheit	Grube	In die Neue Dorfstraße kommt keine Müllabfuhr, da sie nicht Rückwärts fahren kann, bitte um Ortstermin. Die Tonnen stehen halb offen auf der Straße, in der Wublitzstraße kann die Müllabfuhr Rückwärts fahren.	Die kurze Sackgasse „Neue Dorfstraße“ (Haunummern 8-11) wird durch die STEP rückwärts befahren. Es liegen aktuell keine Hinweise vor, dass es hier zu Entsorgungsproblemen kommt. Für das ordnungsgemäße Bereitstellen und Zurückstellen der Abfallbehälter ist der jeweilige Anschlusspflichtige verantwortlich. Sollten Entsorgungsprobleme entstehen, ist der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger unter der Telefonnummer 0331/2891796 oder der E-Mail Adresse: abfallberatung@rathaus.potsdam.de erreichbar.
64	Ortsteilentwicklung	Grube	Alte Dorfmitte wieder etablieren, die AG Verkehr möchte gerne in die Pläne zur Verkehrsberuhigung einbezogen werden. Aufgrund der Mautstraße wird Grube als Ausweichverkehr genutzt, hierdurch entstehen Schäden an Gehwegen, Häusern und Straßen. Der Verkehrslärm ist für die AnwohnerInnen nicht zumutbar.	Aktuell lediglich Gewährleistung der Verkehrssicherung über regelmäßige Ausbesserung der Fahrbahndecke. Weiteres Vorgehen - Instandhaltung, so lange die Baumaßnahmen an der Wublitzbrücke laufen, nach Fertigstellung der neuen Wublitzbrücke Instandsetzung des Knotens im Rahmen der dann bestehenden Möglichkeiten.
65	Ortsteilentwicklung	Grube	In Grube gibt es einen kleinen Privatsee, nach einem Eigentümerwechsel gibt es keinen Zugang mehr zu diesem, der Wunsch ist da dies wieder für alle zugänglich als Badestelle zu öffnen.	Wird geprüft, ob Handhabe LHP vorliegt.


66	Ortsteilentwicklung	Grube	Sammelsteganalge in Wublitz, es sollte eine Steganlage nur für externe eingerichtet werden. Die Genehmigungen für die alten Steganalagen laufen aus und werden nicht verlängert wegen Naturschutzgebiet	Seitens der UWB wurde zur Konzentration der Nutzungen durch die Steganlagen vorgeschlagen, dass über einen Gemeinschaftssteg für Anlieger des Straßenzugs "An der Schafswäsche" nachgedacht werden soll. Es wurde auch ein solcher Antrag gestellt. Nach Beteiligung der Gemeinde Werder (§ 36 BauGB) als landseitige Erschließlerin einer solchen Anlage und zuständige Planungsbehörde versagte diese das Einvernehmen mit Begründung auf den hohen naturschutzfachlichen Wert des Gewässers und Ufers (FFH-Gebiet, LSG und Biotop!). Weiterhin wurde zur Frage einer solchen Gemeinschaftsstegsanlage eine Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 1291 der Abgeordneten Dr. Saskia Ludwig (CDU-Fraktion) Drucksache 7/3522 gegeben. Das Land verwies ebenfalls auf den hohen naturschutzfachlichen Wert und widersprach nicht der Auffassung, dass eine Gemeinschaftssteganlage unzulässig sei. Folge dieser Konstellation ist, dass im Hinblick auf die Summationswirkung der Vielzahl der Anlagen als Nutzungsdruck diese beseitigt werden müssen. Ersatz für die Bürger der LHP soll im Stadtgebiet gesucht werden. Hierzu war ein STEK "Gewässer und Ufer" geplant gewesen, der sich aufgrund eines fast 1,5 jährigen Stellenbesetzungsprozesses verzögert.
67	Ortsteilentwicklung	Grube	Wahllokal altes Gasthaus Grube ist nicht behindertengerecht.	Die Verwaltung hat sich mit dem Ortsvorsteher und dem Wahlvorsteher (Herrn Dr. Bleyl) verständigt. Im Ergebnis wird geprüft, ob ein barrierefreies Wahllokal im Anglerheim in Grube eingerichtet werden kann.
68	Ortsteilentwicklung	Grube	Solarflächen stehen in Konkurrenz mit Landwirtschaftlichen Flächen (Beschluss Ackerflächen)	Konkurrenz gegeben, jedoch geringer Anteil landwirtschaftlicher Flächen betroffen. Entscheidung obliegt Flächeneigentümern.

69	Spielplatz	Grube	Spielplatz wurde lange nicht gemäht, das Gras steht sehr hoch. Besonders auf dem Fußballplatz kann nicht gespielt werden	In Umsetzung
70	Spielplatz	Grube	Wie ist der Stand für das Volleyballfeld in Grube am Spielplatz?	Ausschreibung erfolgt noch in 2023
71		Grube	Parkplatzsituation Neue Dorfstraße	In Umsetzung
72	Mobilität und Verkehr		Sonnenlandstraße zur MBS Arena, umsteigesituation an der Tram Richtung Pirschheide für Fußgänger unzumutbar, da 100m zurückgesetzt	Die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle im Bereich der Kreuzung Zeppelinstraße/Forststraße ist hinsichtlich der verkehrstechnischen und verkehrsrechtlichen Umsetzbarkeit geprüft worden. Im Ergebnis ist Folgendes festgestellt worden: Eine Verlegung der Haltestelle in Richtung Kreuzungsbereich Forststraße/Zeppelinstraße zur Herstellung Sichtbeziehung MBS-Arena bei Ausstieg ist nicht möglich, da die vorgeschlagenen Standorte sich insgesamt zu nah im Kreuzungsbereich bzw. im Kurvenbereich befinden, so dass bei erwarteten Überholvorgängen keine ausreichenden Sichtbeziehungen für den fließenden Verkehr aufgrund der Kurvenlage herzustellen sind bzw. die Anlage einer Haltestelle in Höhe Kreuzungsbereich direkte Auswirkungen auf die Räumzeiten der LSA hätte.
73	Infrastruktur	Eiche	An den Schulen sollten Fahrradreparatursäulen aufgestellt werden	Vielen Dank für diesen Hinweis. Wir werden das prüfen.

74	Infrastruktur	Eiche	Es fehlt: Tankstelle, Eiscafe, Fitness-center, Kegelbahn, Markt (evtl. ggü. Rewe), Orthopäde, Möglichkeiten um Boule zu spielen, Räumlichkeiten zum Treffen (Bürgerhaus),	Wünsche und Bedarfe zu Infrastruktur und Versorgungsangeboten wurden im Kontext des Maßnahmenplans Golm und des Beteiligungsprozesses zur Rahmenplanung erfasst und sind in die Planung "Golm 2040" eingeflossen.
----	---------------	-------	---	---



Präsentationen zum Dialog vom 23.06.2023

Ortsteildialog Grube, Golm, Eiche



Landeshauptstadt
Potsdam

- Begrüßung durch den Oberbürgermeister
- Dialog an den Thementischen:
 - Stadtteilentwicklung/Mobilität & Verkehr
 - Ordnung und Sicherheit und Sonderbauprogramm
 - Schulentwicklung, Bildung und Jugendarbeit
- Pause
- Auswertung & Gesprächsrunde
- Was passiert als nächstes?



21.05.2022 Ortsteildialog Grube, Golm, Eiche Der Oberbürgermeister 1



Kontakt:

AnsprechpartnerInnen: Juliane Arasin, Katharina
Tennigkeit und Daniel Vallone

Telefon: 0331 / 289 1058 oder 1380

Fax: 0331 / 289 1068

E-Mail: OBMdialog@Rathaus.Potsdam.de

Internet: www.Potsdam.de/OBMdialog





Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.





**Landeshauptstadt
Potsdam**

